

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 5

Artikel: Des Sennen Wintertag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-634576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ueber den harligefrorenen
Schnee treibt das Vieh der
Hütte zu

Des

Gennnen Wintertag

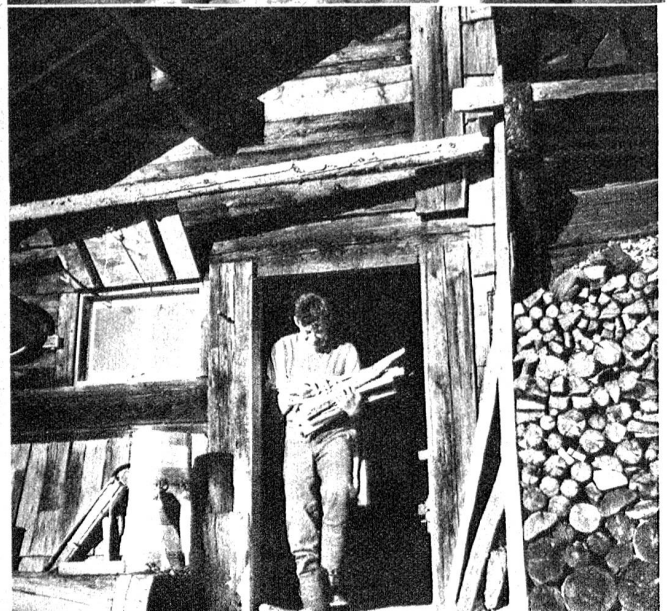


Rechts: Unsere
Aelpler, beson-
ders die jünge-
ren, haben sich
die Vorteile der
Skis längst zu
Nutzen gemacht.
Im metertiefen
Schnee wäre es
für sie aussichts-
los, zu Fuss zur
Hütte zu ge-
langen



Links: Bereit zur
Abfahrt mit der
Milch ins Tal

Rechts: Arbeit in
und vor der
Hütte gibt es
jeden Tag ge-
nug, vor allem
muss immer ge-
nügend Holz da
sein





Schnee vor der Hütte! Oft muss sich der Senn am Morgen einen Weg zum Stall schaufeln

Wenn wir mit Ski und Rucksack über tief verschneite Alpweiden ziehen und die unter einer schweren Schneedecke verborgenen Hütten sehen, glauben wir meist, dass durch den ganzen Winter niemand diesen Alprieden störe. Wir vermuten die Hütten leer und verlassen, ohne zu wissen, dass darin oft das Vieh überwintert wird. Auch wissen wir kaum von der Arbeit des Sennen zu dieser Jahreszeit, weil wir sie nur selten im Schnee antreffen. Wer sich aber einmal die Mühe nimmt, beizeiten am Morgen hinaufzusteigen, wird sehen, dass der Aelpler auch jetzt seine Pflichten hat: Das Vieh in den Ställen will gefüttert und gemolken sein und wenn sich der Abend über die einsame Landschaft legt, führt der Senn seine Herde zur Tränke. Aber auch tagsüber bleibt er nicht müssig im Tal, denn Tannreisig muss vom Berg geholt werden für in den Stall oder das geschlagene Holz, das oben im Schnee liegt, wartet auf einen trockenen Platz vor der Hütte. Immer bleibt etwas zu tun, der Tag des Sennen ist auch im Winter ausgefüllt mit harter Arbeit, die wir Städter nicht immer sehen, wohl aber anerkennen können. Erst wenn die Sonne ihre letzten Strahlen über die weissen Hänge und Gräbe wirft und das Tal schon im Dunkel liegt, kehrt er heim von der Alp, die seine Heimat ist. (Bildbericht von E. Thierstein)



Wenn die Kühe bei der Tränke gewesen sind, geht's wieder zurück in den warmen Stall, da braucht es kein grosses Treiben, die Tiere finden den Weg ganz von selbst
Rechts: Arbeit vor der Hütte



Unterwegs zum Stall



Links: Sauberkeit ist auch hier erstes Gebot. Wie würde es kommen, wenn die Milchgefässe nicht immer peinlich sauber gewaschen wären?